

Business Intelligence

SAP BusinessObjects Lumira 2.0

Neuheiten, Chancen und Migrationsmöglichkeiten



Heiko Hemminger, BI Consultant
Tilman Hagen, Manager
Braincourt GmbH

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Eine Zusammenführung mit Weitblick	3
	2.1 Discovery	4
	2.2 Designer	5
	2.3 Migrationsszenarios.....	6
3	Best of both worlds?.....	7
4	Ansprechpartner.....	7

1 Einleitung

SAP BI-Frontend Tools werden heute abhängig des jeweiligen Anwendungsgebiets sowie den Zielgruppen ausgewählt. Zwei Frontend Tools, die sich heute im SAP BI-Produktportfolio befinden, sind Design Studio und Lumira, welche nun zu SAP BusinessObjects Lumira 2.0 fusionieren.

Lumira gilt als Self Service Tool, welches dem Fachbereich die Möglichkeit bietet ohne technische Kenntnisse Analysen, Dashboards und grafische Berichte zu erstellen. Dadurch lassen sich Erkenntnisse schnell und intuitiv ableiten, aufbereiten und verteilen. Als Datenquelle stehen neben den SAP Systemen auch Datenbanken von Drittanbietern und Excel-Dateien zur Verfügung. Durch Transformationen kann diese Basis um Kennzahlen, Merkmale oder andere Daten angereichert werden. Im Anschluss an Datenakquisition und Transformation bietet Lumira für die Visualisierung eine Vielzahl an Komponenten (z. B. Balken- und Säulendiagramme, Geodiagramme, Kreuztabellen). Die erstellten Visualisierungen können zu Storyboards miteinander verknüpft werden. Zur Verteilung dieser Storyboards – entweder als statischer Report oder als Analysebericht – werden E-Mails, die SAP BI-Plattform, SAP HANA, SAP Lumira oder Server for Teams genutzt.

Design Studio wurde als Nachfolger des BEx Web Application Designer konzipiert und ist insbesondere für Benutzer mit fundierten IT-Kenntnissen für die Entwicklung von webfähigen Dashboards und Anwendungen geeignet. Die Entwicklung von Dashboards und BI-Applikationen liegt daher vorwiegend in den IT-Abteilungen eines Unternehmens. Als Datenquellen können einerseits SAP BW- & SAP HANA-Systeme und andererseits Universen- & CSV-Datenquellen genutzt werden. Das Design Studio bietet für die Aufbereitung und Visualisierung ein umfangreiches Portfolio an vordefinierten Komponenten, welche die Erstellung von Anwendungen massiv erleichtern. Diese Komponenten sind denen aus Lumira ähnlich. Mittels der BI Action Language (BIAL), einem Derivat der Programmiersprache JavaScript können die Komponenten um Funktionen erweitert werden, um interaktive Dashboards und Berichte für den Endanwender zu entwickeln. Das Layout der Applikationen sowie einzelne Komponenten können zudem mit Hilfe von Cascading Style Sheets (CSS) gestaltet werden. Seit der Version 1.0 aus dem Jahre 2012 hat sich der Funktionsumfang von Design Studio dauerhaft erweitert.

Dies liegt nicht zuletzt an den Software Development Kits (SDK), mit Hilfe derer auch kundenspezifische Erweiterungen für Dashboards, Analyse- und Planungsapplikationen realisiert werden können.

2 Eine Zusammenführung mit Weitblick

Mit SAP BusinessObjects Lumira 2.0 („Lumira 2.0“) erfolgt ein weiterer Schritt zur Zusammenführung der bestehenden Bandbreite an Frontend-Tools. Dieser

Schritt soll mit der Verschmelzung der beiden Frontend-Tools SAP BusinessObjects Lumira („Lumira“) und SAP BusinessObjects Design Studio („Design Studio“) gelingen. Doch welche Neuheiten, Chancen und Migrationsmöglichkeiten bringt Lumira 2.0 im Vergleich zu den heute bereits bestehenden SAP BI-Frontend Tools Lumira und Design Studio mit sich?

Auf der SAPHIRE NOW Konferenz 2016 in Orlando wurde bekannt gegeben, dass die beiden Tools zu Lumira 2.0 zusammengeführt werden. Somit wird es ein Produkt mit zwei Oberflächen geben, welches die Stärken der bisher eigenständigen Tools Design Studio und Lumira verknüpft.

Verknüpfung der Stärken
von Lumira und Design
Studio

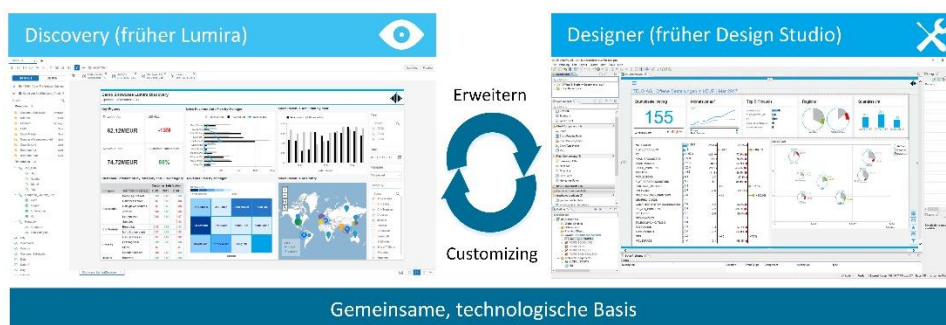


Abbildung 1: Lumira 2.0 – ein Produkt, zwei Oberflächen

Auf Basis einer gemeinsamen Technologie werden die Oberflächen „Discovery“, als Nachfolger von Lumira und „Designer“, als Nachfolger von Design Studio bereitgestellt. Die Kombination des früher eher im Fachbereich eingesetzten Lumira und des eher im IT-Bereich angesiedelten Design Studio, fördert eine engere Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Bereichen. Die im Discovery individuell erstellten Analysen können im Designer in globale Dashboards integriert werden.

2.1 Discovery

Die Benutzeroberfläche wurde grundlegend überarbeitet. So fallen direkt auf der Einstiegsseite Ähnlichkeiten mit dem Look & Feel von SAP Fiori auf. Außerdem wurde die Trennung zwischen Vorbereitung, Visualisierung und Storyboard beseitigt. Die einzelnen Sichten werden in Discovery durch die kompakte und übersichtliche One Canvas-Logik abgelöst. Daneben bietet Discovery zusätzlich zur bereits bestehenden Offline-Konnektivität auch eine Online-Verbindung zu SAP BW an. Solche Online-Analysen waren in Lumira zuvor nur mit einer SAP HANA Verbindung möglich.

Weitere neue Features sind Optimierungen hinsichtlich einer intuitiven Erstellung von bedingten Formatierungen sowie der Filter- und Visualisierungskomponenten. So können im Bereich der Filterkomponenten unterschiedliche Filtertypen ausgewählt und einfach per Drag & Drop verwendet werden. Auch die Visu-

alisierungskomponenten wurden überarbeitet, neu kategorisiert und konsolidiert. Eine Erweiterung hinsichtlich der bedingten Formatierung in Discovery bietet die Möglichkeit, Bedingungen sowohl für Kennzahlen als auch für Dimensionen zu definieren. Nach der erstmaligen Erstellung können diese auf beliebig viele Komponenten innerhalb der Story angewendet werden.

2.2 Designer

Mit dem Designer kommen mehrere sinnvolle Ergänzungen und Neuerungen. Allen voran sind die Composites zu nennen. Sie sind das elementare Bindeglied zwischen Discovery und dem Designer. Es handelt sich darüber hinaus um wiederverwendbare Komponenten, die analog zu Applikationen, weitere Komponenten und Datenquellen enthalten können. Durch die einhergehende Wiederverwendbarkeit ergeben sich Vorteile insbesondere in einer zentralen Pflege, geringen TCO und einer Erhöhung der Standardisierung. Mögliche Einsatzszenarien sind u.a. standardisierte Header, Footer, berichtsübergreifende KPIs oder Visualisierungen.

Mit dem neuen Adaptive Layout Container wurde auch das Responsive Layout aufgegriffen. Durch Anordnung der Blöcke in Spalten und Reihen wird der Designer um die aus der Webentwicklung etablierten Bootstrap-Komponente erweitert, welche eine optimale Darstellung sowohl auf mobilen, als auch auf Desktop-Endgeräten ermöglicht.

Responsive Design für die Darstellung auf mobilen Endgeräten

Darüber hinaus ist die Interoperabilität zu SAP BusinessObjects Analysis für Microsoft Office („Analysis“) erweitert worden. Die aus Design Studio bekannten Exportfunktionalitäten u.a. bestehend aus CSV, Excel und PDF werden im Designer sinnvoll um einen Analysis Export ergänzt. Zusätzlich bietet auch der Designer die Möglichkeit, bedingte Formatierungen zentral zu erstellen und für mehrere Komponenten in der Applikation anzuwenden. Mit Design Studio waren bedingte Formatierungen lediglich temporär in der Weboberfläche für den Endanwender möglich bzw. mussten durch den Entwickler im Query Designer vorgenommen werden.

Eine weitere Neuerung des Designers ist die grundlegende Überarbeitung des Bookmark Konzeptes. Bookmarks können von nun an entweder als globale oder als anwenderspezifische technische Komponente mit einer eindeutigen ID angelegt werden. Mittels einfacher Skriptbefehle kann der Zustand von ausgewählten Komponenten gespeichert, überschrieben, geladen und gelöscht werden. Zudem sind Bookmarks im Designer im Vergleich zu Design Studio einfacher zu verwenden und weniger fehleranfällig.

2.3 Migrationsszenarios

Grundsätzlich werden bisherige Lumira 1.X Applikationen nach dem erfolgreichen System Upgrade automatisch zu Discovery Stories migriert. Eine fehlerfreie Migration ist jedoch nicht in allen Konstellationen gegeben. So können beispielsweise bestehende Bookmarks nicht konvertiert werden. Jedoch besteht - nach einer manuellen Fehlerbehebung in Lumira Desktop 1.31.8 - die Möglichkeit den Menübefehl „Save for Migration“ auszuführen und anschließend die migrierte Applikation in Discovery zu öffnen.



Abbildung 2: Lumira 2.0 – ein Produkt, zwei Oberflächen

Für Design Studio sind insgesamt drei Szenarien nach dem System Upgrade denkbar:

1. Neuerstellung
2. Kompatibilitätsmodus
3. Konversionspfad

Zu beachten ist, dass im Kompatibilitätsmodus keine neuen Lumira 2.0 Features genutzt werden können. Wohingegen nach Durchführung des Szenarios 3 der vollständige Funktionsumfang von Lumira 2.0 zur Verfügung steht. Wesentliche Prozessschritte hierzu sind der Import der bestehenden BIAPP-Datei im Designer Kompatibilitätsmodus, das optionale Ausführen der Toolfunktion „Migrate to SAP UI5 m Mode“, das Exportieren als ZIP Datei sowie der anschließende Import innerhalb einer neu erstellten LUMX Applikation im Lumira 2.0 Dokumentenmodus. Manuelle Korrekturen und Nacharbeiten sind ggf. im Bereich der vorhandenen Bookmarks, Stylesheets und Charts notwendig.

3 Best of both worlds?

Mit der Zusammenführung von Lumira und Design Studio bündelt SAP die Stärken dieser beiden Produkte, ermöglicht das direkte Zusammenspiel untereinander und bringt gleichzeitig neue, sinnvolle Features auf den Markt. Die vorgenommenen Ergänzungen und Neuheiten bieten sowohl für den Fachbereich als auch für die IT-Abteilungen vielfältige, neue und zukunftsfähige Chancen zur Entwicklung von Reports, Dashboards und Planungsapplikationen an.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass insbesondere Design Studio mit den neuen Designer Features wie Composites, Adaptive Layout Container und dem überarbeiteten Bookmark-Konzept von Lumira 2.0 profitiert. Dies erscheint insofern erstaunlich, da die Namensgebung Lumira 2.0 eher eine signifikante Änderung hinsichtlich Lumira erwarten ließ. Nichtsdestotrotz gibt es auch hier Verbesserungen wie eine zusätzliche SAP BW Online Konnektivität oder eine überarbeitete Benutzeroberfläche im Fiori-Style. Insgesamt profitieren jedoch beide Frontend BI-Tools von der Konvergenz, da mit Lumira 2.0 ein gutes Zusammenspiel garantiert wird.

Sie möchten Lumira 2.0 kennenlernen? Machen Sie einen Rundgang durch unseren ShowCase mit Lumira 2.0! Anfordern unter lumira@braincourt.com.

4 Ansprechpartner

Heiko Hemminger
BI Consultant
Braincourt GmbH
Fasanenweg 11
70771 Leinfelden-Echterdingen
heiko.hemminger@braincourt.com
Telefon: +49 711 75 85 80 -00

Tilman Hagen
Manager
Braincourt GmbH
Fasanenweg 11
70771 Leinfelden-Echterdingen
tilman.hagen@braincourt.com
Telefon: +49 711 75 85 80 -00